

Im Kirchweihgottesdienst am 5. Juli 2020:



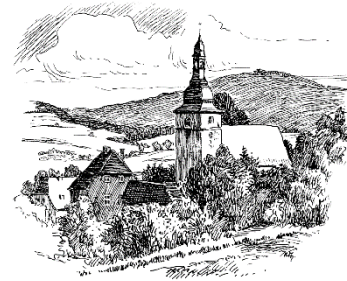
Foto: Stefan Wolf

Verabschiedung von Gisela Künzel

und

Einführung von Nela Benker

i. R.: „im Ruhestand“ oder „in Reichweite“?



In Sommerhitze und Winterfrost, bei Sonnenschein und bei Regengüssen, bei Festgottesdiensten und auch an (fast) jedem ganz „normalen“ Sonntag: Mehr als ein Dutzend Jahre hat **Gisela Künzel**, immer wieder tatkräftig unterstützt durch ihre Familie, in unserer St.-Peter-Kirche das **Amt der Mesnerin** versehen.

Was 2007 zunächst als Vertretung für Hilde Bonengel begonnen hatte, wurde schon bald eine dauerhafte Lösung, ja eine Institution: Mit viel Liebe und Verantwortungsgefühl widmete sich Gisela Künzel den vielfältigen Aufgaben rund um die Kirche. Und das hieß ja nicht nur: Vor- und Nachbereitung des Kirchenraumes für Gottesdienste, Läutedienst und Lüften, Laubfegen auf dem Kirchengrund, Sauberhalten des Gotteshauses oder Kerzenpflege. Das schloss auch viele Kontakte und manches an Alltagsseelsorge für die Menschen mit ein, mit denen sie dabei zusammenkam.

Immer wieder begegnete sie Menschen aus unserer Gemeinde, aber auch manchen von weiter her in Stunden großer Freude und festlicher Stimmung, aber auch an Tagen, die von Kummer und Leid gezeichnet waren. Taufen und Trauungen, Aussegnungen und Trauerfeiern, Konfirmation und Jubelkonfirmation. Die kompetente Begleitung des Vorbereitungsteams der „Schönbrunner Weihnacht“ des Rotary-Clubs. Das Binden des Adventskranzes und das Schmücken des Christbaums. Die aufwendigen Vorbereitungen für die jährliche Osternacht. Das liebevolle Schmücken und Dekorieren der Kirche für Konfirmation oder Erntedank – seit längerem schon im Teamwork mit ihrer Nachfolgerin Nela Benker. Und, und, und...

Ungezählte Stunden und viel Kraft und Herzblut hat Gisela Künzel in diesen Dienst investiert, so manche Stunde davon auch ehrenamtlich – und damit vielen Menschen Freude bereitet. Nun hat sie Ende Mai 2020 mit Vollendung ihres 69. Lebensjahres einen offiziellen Schlusspunkt für diesen Dienst gesetzt und geht als Schönbrunner Mesnerin „i. R.“ (in Ruhestand). Sie hat allerdings durchblicken lassen, dass „i. R.“ in ihrem Fall auch wirklich zugleich „in Reichweite“ bedeutet. Denn sie bleibt uns ja vor Ort erhalten und hat uns wissen lassen, dass sie für Vertretungsdienste auf absehbare Zeit durchaus noch zur Verfügung steht.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön an Gisela Künzel und ihre Familie für den unermüdlichen Einsatz über all die Jahre!



Im Kirchweihgottesdienst am 5. Juli 2020, der coronabedingt heuer spartanischer ausfiel als sonst, haben wir Gisela Künzel offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet und gesegnet.

Staffelübergabe

Es ist ein Segen für unsere Kirchengemeinde, dass es hier seit Jahrzehnten und Generationen immer wieder gelungen ist, tüchtige und begabte Menschen für den Dienst der Mesnerin zu gewinnen – und das so, dass auch eine gute und reibungslose „Staffelübergabe“ möglich ist.

So freuen wir uns, dass wir nach einer neuen Mesnerin nicht lange haben suchen müssen. Wir durften eine Lösung aktivieren, die sich schon seit Jahren angedeutet hatte. Manuela („Nela“) Benker aus Furthammer, die schon seit geraumer Zeit immer wieder einmal Vertretungen für Gisela Künzel übernommen hatte, hat sich bereit erklärt, nun auch dauerhaft den Dienst der

Mesnerin auszuüben. Auch bei ihr steht eine Familie im Hintergrund, die diesen Einsatz tatkräftig unterstützt.

Nachdem Nela Benker offiziell am Pfingstmontag, dem 1. Juni 2020, ihren Dienst angetreten hatte, durften wir sie nun im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes feierlich in dieses Amt einführen und sie für ihren Dienst segnen. Wir wünschen ihr viel Freude, Begeisterung und Ausdauer in ihren vielfältigen Aufgaben. Und wissen, dass sie sich auf das biblische Wort verlassen kann, das sie sich als Leitwort für ihren Dienst dank ihrer kreativen Gabe auch gleich als Blickfang in Holz gestaltet und unter der Kanzel platziert hatte:



Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

Josua 1,9